

Landkreis Sächsische Schweiz-
Osterzgebirge
Referat Allgemeines Ordnungsrecht
PF 100253/54
01782 Pirna

Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden;

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes nach § 5 Abs. 1 GefHundG

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund eine Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes gemäß § 5 Gesetz zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (GefHundG).

1. Angaben zum Hund

Rasse			
Name des Hundes		Farbe	
Geschlecht	<input type="checkbox"/> Hündin	<input type="checkbox"/> Rüde	Wurfstag bzw. Alter
Vorhand. Markierung	<input type="checkbox"/> Tätowierung	<input type="checkbox"/> Chip	<input type="checkbox"/> keine
Im Besitz seit	Nr.		

2. Angaben zum Halter

Name, Vorname (ggf. Geburtsname)		
Geburts-	tag	
	ort	
Anschrift	Straße, Nr.	
	PLZ, Ort	

3. Angaben zur Haltung

Prüfung zur Sachkunde: erfolgt (amtliche Bescheinigung liegt als Kopie bei)
(Sachkundenachweis)

am _____ beantragt

erfolgt am _____

Eine besondere Haftpflichtversicherung besteht (Kopie als Anlage)

wird bis zum _____ abgeschlossen

Die zum Halten dienenden Räumlichkeiten und Freianlagen ermöglichen eine verhaltensgerechte und ausbruchsichere Unterbringung. Die körperliche Unversehrtheit von Menschen und Tieren wird damit nicht gefährdet.

Die Zugänge zu meinem befriedeten Besitztum oder zu meiner Wohnung wurden mit einem deutlich lesbaren Warnschild kenntlich gemacht.

Die Haltung erfolgt in: _____
Art der Unterbringung (z.B. Zwinger, Wohnung, Einfamilienhaus/Mehrfamilienhaus)

4. Erklärungen zur Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich nicht

- wegen einer vorsätzlichen Straftat
- wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat
- wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz

rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe, Jugendstrafe oder Geldstrafe vom mindestens 60 Tagessätzen oder mindestens zweimal zu einer geringeren Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden bin. (Hinweis: Seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung müssen mindestens 5 Jahre verstrichen sein. In die Frist nicht eingerechnet wird die Zeit, in welcher der Antragsteller auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist).

Ich versichere weiterhin, dass ich nicht

- wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes verstoßen habe,
- trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin oder Medikamente missbräuchlich anwende,
- aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin oder
- wiederholt gegen §§ 3 bis 7 des GefHundG (Handelsverbot, Aggressionsausbildungsverbot, Voraussetzungen für die Haltung gefährlicher Hunde, Anlein- und Maulkorbpflicht, Mitteilungspflichten) verstoßen habe

Ich versichere, dass alle Angaben, soweit sie in den Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Änderungen werde ich unverzüglich mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift der Halterin /des Halters

Vermerke der Behörde

Antrag stattgegeben nicht stattgegeben

mit Bescheid vom _____

Pirna, _____